Nebraska Staats-Anzeiger.

Jahrgang 12. | Lincoln, Nebraska, Donnerstag, 3. März 1892. | Nummer 41.

Der Nebraska Staats-Anzeiger, herausgegeben von Esser & Schaal. Erscheint jeden Donnerstag. Preis: ... pro Jahr. Einzelne Nummern 5 Cents.

Deutsches Fleisch-Geschäft u Dampf-Wurst-Fabrik

Allen Liebhabern einer echten, deutschen und schmackhaften Wurst, sowie frischem Fleisch jeglicher Art, können wir die renommirte Fleisch- und Wurst-Handlung von Gebr. Wagner, No. 118 südliche 9. Straße, auf's Beste empfehlen. Wir geben hiermit die Versicherung, daß wir von keinem Geschäft in Bezug der Qualität unserer Waaren übertroffen werden. Indem wir unseren Freunden und Kunden für das uns bisher geschenkte Vertrauen herzlich danken, versprechen wir auch ferner durch aufmerksame Bedienung und billige Preise uns dasselbe zu erhalten. Sprechet vor und überzeugt Euch selbst.

Achtungsvoll,
Gebr. Wagner,
118 südl. 9. Str.

§ Die besten Schuhe findet man bei Fred. Schmidt.

§ Deutsche von Lincoln und Umgegend! besorgt Eure Geschäfte in der Deutschen National Bank wo ihr in Eurer Muttersprache Eure Geschäfte besprechen könnt.

Feine Kleiderstoffe der neuesten Muster bei Fred Schmid.

§ Herr Dr. Lauton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend. Office 1808 O Straße.

§ Depositen werden unter den günstigsten Bedingungen in der Deutschen National Bank Ecke der O und 12. Straße, entgegengenommen.

§ Die besten Gänsefedern bei Fred. Schmidt.

§ Die Deutsche National Bank stellt Wechsel aus auf alle Plätze Europa's zu den billigsten Concurrenzpreisen. Geld durch diese Bank versandt, wird direkt an die Person an welche es gesandt, wird in ihrem eigenen Hause bezahlt. Erbschaften und sonst'ge Gelder werden vom Auslande billig und schnell eingezogen. Die Bank stellt Credit-Briefe aus auf alle Plätze Europa's. Zur Versendung von Geldern sollten sich Alle der Deutschen National Bank bedienen.

Geht Ihr die O Straße hinaus
Geht nicht vorbei an meinem Haus
Ein guter Trunk, ein freundlich Wort
Steht Euch zu Diensten immer dort.

Chas. Meyer,
südl. 10. Straße zw. N und M, gegenüber dem Eden Musee.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der solidesten und bedeutendsten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte ...

Kaiser Wilhelm spricht.

Das Volk aber recht unzufrieden.

Es erinnert daran, Paris ist Frankreich — Berlin ist Deutschland.

Man muß sich an die Entstehung der französischen Revolution erinnern.

Am 24. Februar wurde in Brandenburg ein Bankett gegeben, bei dem Kaiser Wilhelm als Ehrengast anwesend war. Natürlich hielt er eine Rede, in der er Alle, welche die Regierung kritisiren, als Staatsfeinde bezeichnete. Er ermahnte Alle, die das Vaterland lieben, ihm auf dem von ihm betretenen Pfade zu folgen. Nachdem er gesagt hatte, daß es ihm zum Troste gereiche, inmitten der verwickelten Lage der Dinge, welche seine ganze Zeit in Anspruch nehme, eine so herzliche Anerkennung seiner Bemühungen für das Wohl des Volkes zu finden, fuhr er fort:

„Unglücklicher Weise ist es jetzt Mode geworden, jeden von der Regierung gethanen Schritt zu bekritteln und über ihn zu zanken. Der öffentliche Frieden wird aus dem unbedeutendsten Grunde gestört. Der Lebensgenuß des ganzen deutschen Vaterlandes wird vergiftet. In Folge dieser zänkischen Verfolgung sind viele Leute von der Idee erfüllt worden, daß unser Land das unglücklichste und am schlechtesten regierte in der Welt und das Leben in einem solchen Lande eine wahre Plage sei. Daß dies nicht der Fall ist, wissen wir natürlich wohl, aber würde es nicht besser sein, wenn die Unzufriedenen den Staub Deutschlands von ihren Füßen schüttelten und sich so bald wie möglich nach einem Lande zurückzögen, wo kein so elender Zustand der Dinge herrscht? Auf diese Weise würden sie für sich selbst Vortheile erlangen, während sie gleichzeitig uns einen großen Gefallen erweisen!"

Wenn alle Unzufriedenen auswandern wollten, bemerkt die „Vossische Zeitung", dann gehen die Großindustriellen, welche ...

... lizisten, die mit ihren Säbeln rechts und links in die Menge einhieben, bald den ganzen Zug in wilder Flucht auflösten. Etwa hundert der Arbeiter wurden verhaftet und die 60 oder 80 durch Säbelhiebe verwundeten wurden nach benachbarten Hospitälern geschafft. Während des Getümmels erscholl aus Tausenden von Kehlen der drohende Ruf, daß statt der Dreitausend eines schönen Tages Hunderttausend Arbeiter den kaiserlichen Schlächtergesellen (den Polizisten) entgegentreten würden. (Hier sei eingeschaltet, daß auch in Braunschweig eine Arbeiter-Versammlung von der Polizei aufgehoben und die Betheiligten mit „Säbelhieben" auseinander getrieben wurden.—)

Großes Aufsehen erregte die offene Sympathie, welche den im Zuge befindlichen Arbeitern von dem die Straßen füllenden Publikum entgegengebracht wurde.

Allgemein glaubt man, daß der Kampf der Socialisten und der Regierung jetzt bevorsteht. Dieser Kampf wird auf die Mißachtung der sozialistischen Mitglieder des Landtages durch den Kaiser zurückgeführt, der am 4. d. M. sämmtliche Landboten ohne Unterschied des politischen Glaubensbekenntnisses zu einer Soiree im Schlosse einlud, die Socialisten ausgenommen. Es hieß damals, der Kaiser und Caprivi hätten damit ihrem Grimm über die Opposition der Socialisten gegen das Volksschulgesetz greifbaren Ausdruck verleihen wollen.

Während des Umzuges wurden, ohne daß die Polizei es verhindern konnte, Flugschriften unter das Publikum ausgetheilt, in denen allgemeines Stimmrecht und verschiedene Verbesserungen verlangt werden. Ein Absatz in diesen „Verlangten" — „Ausbildung des Volkes im Gebrauch der Waffen und Abschaffung des stehenden Heeres" — wird den Gottes-Gnaden-Kaiser außerordentlich gefallen.

Am Abend fand abermals ein Volksauflauf statt; man wälzte sich nach dem kaiserlichen Schloß und schrie laut nach Brod! Die Polizei erhielt Verstärkung und „Säbelhiebe" thaten auch hier wieder ihre Arbeit — der „Pöbel", d. h. die Arbeiter, der Kern der Bevölkerung, wurden auseinander getrieben.—

...

Hill's Plattform.

David B. Hill, Ex-Gouverneur, Bundessenator und „Boß" der New Yorker Demokratie wird in den letzten Tagen ohne Zweifel sehr oft im Stillen den alten Brauch verwünscht haben, nach welchem die Candidaten, die eine politische Partei nominirt, auf einer Plattform stehen müssen. Man vergegenwärtige sich nur seine Lage! Er hat's sich in den Kopf gesetzt, die demokratische Präsidentschafts-Nomination zu erwischen und sich glücklich der 72 Stimmen versichert, welche sein Staat im Nationalkonvent der Partei abgeben wird. Die von ihm berufene und beherrschte Staatskonvention hatte keine andere Aufgabe, als ihn der Nation als den Lieblingssohn New Yorks vorzustellen, und in den Distriktsversammlungen, welche die Delegaten gewählt hatten, war immer nur von Hill, aber niemals von Prinzipien die Rede gewesen. Und dieser Mann, der die Idee personificirt, daß die Politik nur ein Mittel ist, um bei Wahlen zu gewinnen, und daß Wahlsiege nur zur Erlangung der Beute dienen, — dieser Mann sollte, einem dummen Herkommen zu genügen, eine Prinzipienerklärung für sich und seiner Partei entwerfen, für seine Partei, die selbst nicht genau weiß, ob und welche Prinzipien sie eigentlich hat!

Das ist eine lächerliche Zumuthung, aber Hill hat sich gefügt und ein Aktenstück losgelassen, worin er, oder vielmehr seine Convention, erklärt, daß er dieselben Grundsätze hat, wie Tilden in 1874. Er ist gegen die Prägung eines neuen Silberdollars, der nicht so gut ist, wie jeder andere amerikanische Dollar, und er ist für Doppelwährung; aber wie er es anfangen will, Silberdollars und Golddollars gleichwerthig zu machen, darüber schweigt er sich wohlweislich aus und weiter drückt er sich in der Tariffrage herum, was er aber damit eigentlich will, bleibt ganz unklar. Auf dieser zusammengeflickten sogenannten Platform will sich Hill der demokratischen Nationalkonvention präsentiren, doch wird er sich auch irgend welche Aenderungen gefallen lassen, denn bei ihm heißt's: „Der Zweck heiligt die Mittel." Nun, ein's kann er sich hinter die Ohren schreiben, den Zweck ...

...

Washington's Geburtstag.

...

Fröhliche „Hoosiers."

...

Die nächste Präsidentenwahl.

...

Eine wunderbare Rettung.

...

52. Congreß.

...

Möbeln. — Eisschränke.

Hiermit erlauben wir uns, unseren Freunden und werthen Kunden ergebenst anzuzeigen, daß wir zu unserem großen Lager von Mobilien eine ausgezeichnete Auswahl von

Teppichen und Gardinen

hinzugefügt haben. Da wir große Posten dieser Artikel eingekauft haben, so sind wir im Stande, nicht nur eine große Auswahl vorlegen zu können, sondern werden auch sämmtliche Waaren zu sehr billigen Preisen anbieten. Unsere Gardinen sind direkt von England und der Schweiz importirt. Zur gef. Besichtigung unseres Lagers einladend, zeichnen wir hochachtungsvoll

A. T. Gruetter & Co.,
124—134 noerdl. 13. Str.,
Möbel-Palast, gegenüber dem Lansing Opernhaus Block, Lincoln, Neb.

Gardinen. — Kinderwagen.

Auf Antrag von Dolph (Oregon) wurde die vom Comite für auswärtige Angelegenheiten einberichtete Antichinesenbill angenommen, nachdem Chandler bemerkt hatte, eigentlich sei es Sache des Einwanderungscomites gewesen, eine entsprechende Bill vor den Senat zu bringen. Auf die Frage, ob jenes Comite noch weitere Vorschläge in der Angelegenheit zu machen habe, erwiderte Sherman verneinend. Die Bill bestimmt, daß alle gegen die Chineseneinwanderung gerichteten, jetzt noch in Kraft befindlichen Gesetze, deren Erlöschen nahe bevorsteht, auf weitere zehn Jahre in Geltung bleiben sollen. ...

... jetzt, nach längerem Gebrauch, bin ich gesünder, denn vor 20 Jahren.—Die Tochter eines Farmers klagte über Schmerzen in der Magengegend. Ihre Mutter veranlaßte sie, Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber einzunehmen. Der Erfolg war, daß bei ihrem Stuhlgang eine Menge Nadelwürmer abgingen. — Ein alter Mann in meiner Nachbarschaft litt an Cholera-Morbus; er gebrauchte Forni's Magenstärker und wurde kurirt. — Herr N. Hoffmann, ebenfalls in Castroville wohnhaft, liefert ferner folgenden Beitrag: Ein sicherer Beweis von der Heilkraft von Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber ist folgende Thatsache: ...

Selbstmord aus Scham beging eine Frau in Greeley, Colo., an welcher ein gewisser Patterson ein Sittlichkeitsverbrechen verübt hatte.

An Kühnheit läßt jener Räuber jedenfalls nichts zu wünschen übrig, der unlängst einen Zug der New York Centralbahn bestieg, einen Expreßboten verwundete, den Geldschrank beraubte, auf der Lokomotive eines anderen Zuges entfloh, nachdem er Lokomotivführer und Heizer mit der Pistole vertrieben hatte, dann von einer anderen Lokomotive verfolgt und schließlich in einem Sumpf gefangen wurde.

...

THE LEADER

„Neuer Laden," 1211 O.

Etwas Neues! Eine Gelegenheit, Manufakturwaaren und Kleider zu Engros-Preisen zu kaufen!

Bezahlen Sie keine hohen Preise, wenn Sie das, was Sie nöth'g haben, zu Einkaufspreisen erlangen können. Lesen Sie die folgende Liste und dann treffen Sie Ihre Auswahl; Sie werden erfahren, daß es Ihnen nur zum Vortheil gereicht. Wir können Ihnen irgend einen Artikel, welchen unser Geschäft einschließt, zusenden, falls Sie uns mittheilen, was Sie wünschen und die Höhe des Preises angeben, unter der Zusicherung daß wir Sie zufrieden stellen. In jedem Falle übermitteln Sie eine Briefmarke.

Kinder-Anzüge.

$1.00	kauft	einen Anzug	werth	$1.75
1.50	"	"	"	2.75
2.00	"	"	"	4.75
3.00	"	"	"	6.00
3.50	"	"	"	7.00

25 Cents	kaufen Kniehosen	werth	$ .50
35	"	"	.70
50	"	"	1.00
Männer-Anzüge $3.85,		werth	$ 7.00
" " 5.00		"	10.00

Mußlin Unterzeug für weniger als Sie das Material kaufen können.

Nachtkleider	45 Cents,	werth	$ .70
"	55	"	.90
"	60	"	.95
"	65	"	1.00
"	75	"	1.10
"	85	"	1.25
"	95	"	1.50

Unterröcke	45 Cents,	werth	$ .70
"	55	"	.90
"	70	"	1.00
"	85	"	1.25
"	90	"	1.40
"	$1.25	"	2.00

Unterhosen von 25 Cents bis 55 Cents. Corsets zu den billigsten Preisen; Herren- und Damen-Strümpfe, Hosenträger usw. zu Spottpreisen.—Spitzen-Vorhänge von 75 Cents bis $1.50, werth von $1.25 bis $3.00.—Türkische Handtücher zu 3 Cents das Stück; ein Papier Stecknadeln 1 Cent.—Knöpfe zu 5 Cents das Dutzend.—Couverts 3 Cents per Pack. Bleistifte mit Gummispitzen 10 Cts. per Dutzend.—Spitzen, 8 Zoll breit, 5 u. 12 Cts. per Yard.—Rothe ganzwollene Unterhemden 50 Cts; graue 40 Cts.—Taschentücher 5 Cts.—Bänder 5 Cts per Y.

The Leader, 1211 O.

Der grosze, billige Laden

"Lansdowne !"

Wir bitten um Entschuldigung, aber wir wünschen ein oder zwei Worte über Lansdowne zu sagen. Wenn Ihr den Stoff einer Prüfung unterzogen habt, so brauchen wir ihn nicht näher zu beschreiben, denn Ihr wisset die Schönheit desselben und seine Vorzüge zu würdigen. Was wir besonders jetzt hervorzuheben beabsichtigen, ist, daß ein gewissenloser Concurrent versucht, den Ruf des Lansdowne zu schädigen, indem er einen minderwerthigen Artikel als den ächten bezeichnet. Wir verfügen über eine große Auswahl des ächten Lansdowne, den wir direct von der Fabrik gekauft haben. Wir ersuchen Sie, die Waaren, welche von anderen Geschäften feilgeboten werden, mit den von uns offerirten zu vergleichen und dann selber ein Urtheil zu fällen.

Lasset Euch nicht überreden, nachgemachte Waaren zu kaufen.

Ganz ergebenst

MILLER & PAINE,
133 und 139 südl. 11. Straße.

The Interior Decorative Co.

1333 O Straße.

Tapeten!

Je mehr wir verkaufen — desto billiger verkaufen wir,
Und je billiger wir verkaufen—desto mehr verkaufen wir.

Die heutigen Preise sind niedriger den je zuvor.

The Interior Decorative Co.
1333 O Straße.

A. C. Ziemer, Präs. — Carl Odgar, Geschäftsf.

N. P. Curtice,

Musikalien Handlung,

217 südl. 11 Straße, Lincoln, Nebraska

Packard Orgeln,
Weber, Haines Bros., u. Schoninger
PIANOS.

Alle Arten von Musik-Instrumenten, welche sich wegen ihrer Eleganz und Solidität eines ungewöhnlichen Rufes erfreuen, werden zu mäßigen Preisen abgegeben

Lansing Theater.

Freitag, den 4. März.

McKanlass Colored Minstrels.

30 Personen. Ein großer Erfolg.

Ein großes musikalisches Lustspiel.

Shooting Craps.

4 — Quartettes, — 4

Gegen 300 Wölfe und 2000 schwarze Kaninchen hat man gelegentlich einer Treibjagd in Kansas, an der sich circa 5000 Personen betheiligten, zur Strecke gebracht.

Um die Beerdigungskosten zu ersparen, verbrannte ein Handwerker in St. Cunegonde, Canada, die Leichen seiner kurz hinter einander verstorbenen drei Kinder in einem Kochofen.

Mit Judas einen Kontrakt abgeschlossen zu haben, alle Kinder zu tödten, lautet die fixe Idee eines Verrückten in San Francisco, der auf der Straße einen Knaben mit dem Messer in den Kopf gestochen und einen anderen in ähnlicher Weise verwundet hatte.

Vor Freude gestorben ist kürzlich ein alter Ansiedler in Beatrice, Nebr. Die Nachricht von einem Erkenntniß des Bundesobergerichts zu Gunsten seines Lieblingskandidaten hatte ihn in eine derartige freudige Aufregung versetzt, daß ein Herzschlag seinem Leben ein Ende bereitete.

Während seine Frau noch mit dem Tode rang, ließ sich in Camden, N. J., seiner Zeit ein Mann aus Philadelphia mit einer anderen Dame trauen. Zwei Tage nach dieser Trauung starb die erste Frau. Jetzt ist der Heirathslustige wegen Bigamie zu fünf Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

In blinder Wuth sich selbst geschadet haben zwei einander feindselig gesinnte Angehörige des schönen Geschlechts in Paterson, N. J., von denen jede in der Meinung, die Waschleine ihrer Widersacherin zu zerschneiden, ihre eigene der Vernichtung preisgab. Als sie das Versehen entdeckten, geriethen sie sich gegenseitig in die Haare.

Weil man ihn wieder eingefangen hatte, nachdem er entsprungen war, steckte ein Insasse des Irrenhauses in Jackson, Miss., das Gebäude, welches 600 Kranke beherbergte, in Brand. Der Thäter kam in den Flammen um, während der Vorsteher der Anstalt bei den Rettungsarbeiten gefährliche Brandwunden davontrug.

Räuber brachen neulich in das reiche griechische Kloster Dousko ein und erleichterten dasselbe um sämmtliches vorhandene Geld und alle Kostbarkeiten.

Weil er bereute, von der Regierung eine Unterstützung angenommen zu haben, erschoß sich der Redakteur eines der einflußreichsten japanischen Blätter.

Infolge einer Maulschelle, welche er von seinem Vater erhalten, stürzte ein achtjähriger Knabe in Bromberg, Posen, todt zu Boden. Der Vater war darüber so entsetzt, daß er zum Revolver griff und sich erschoß.

Diebe brachen neulich in die Hauptpfarrkirche zu Charleroi, Belgien, ein, öffneten einen eisernen Koffer und stahlen sämmtliche goldene und silberne Kirchengefäße, sowie die kostbaren Meßgewänder. Der Schaden beträgt mehrere hunderttausend Francs.

Die Grippe.

Allen's Lungen-Balsam

hat eine solche wunderbare Wirkung bei Husten, Erkältung, Heiserkeit, **Bronchitis** und allen Leiden der Kehle und der Lunge, so daß er niemals versagt hat, den Husten zu heilen, welcher die Grippe, diese so schnell sich verbreitende Epidemie, stets begleitet. Er beruhigt die gereizten Athmungs-Organe, indem er reichliche Absonderung verursacht.

Allen's Lungen-Balsam
wird bei
allen Apothekern verkauft.
Preis 25c., 50c. und $1.00 die Flasche.

Bucklen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Schwären, Salzfluß, Ausschlag, gesprungene Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Hautkrankheiten: es kurirt sicher Hämorrhoiden, oder braucht nicht bezahlt zu werden. Es wird garantirt, vollständige Zufriedenheit zu geben, oder das Geld wird zurückerstattet. Preis 25 Cents per Schachtel. Zu verkaufen bei J. H. Harley.

H. R. NISSLEY & Co

Corner 10th and P Streets.

Special-Verkauf
— von —
Ellen-Waaren
Teppichen,
Schuhen und Kolonial-waaren

während 30 Tage. Sämmtliche Waaren zu ermäßigten Preisen. Wir machen eine Specialität in Waaren von mittleren Preise und zwar so, daß alle Kunden zufrieden sein werden.

Wir ... den deutschen Verkäufer

Pro... der Landwirthschaft werden zu hohen Preisen für Waaren umgetauscht. Unsere Bedingungen sind unbedingte „Baarzahlung" und feste Preise.

H. R. NISSLEY & CO
Ecke. 10 und P Str.

Augen, Ohren und Hals.

Dr. Garten, welcher in dem Hospital für Augen- Ohren- und Halskrankheiten zu New York thätig war, hat wieder seine Office in Richards Block, bezogen

Zu verkaufen!

Ein Vorrath von Waaren, sowie Ladeneinrichtung für eine Modewaarenhandlung und ein bedeutendes Lager von Eisenwaaren. Ausgezeichnete Kundschaft, keine Concurrenz und besteht die Bevölkerung in ihrer Mehrheit aus Deutschen und Böhmen. Das Gebäude, in welchem sich die Eisenwaaren befinden, Wohnhaus und Ladenlokal zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres zu erfahren bei L. B. Bense, Gilead, Neb.

Eine günstige Gelegenheit!

Lotten in unmittelbarer Nähe der Stadt Lincoln, 75 x 142, sind gegen Farmländereien unter günstigen Bedingungen zu vertauschen.

Näheres zu erfahren in der Expedition des „Staats-Anzeigers."

Dr. PRICE'S Cream Baking Powder.

Gebraucht in Millionen von Häuslichkeiten.—40 Jahre lang das "Standard"